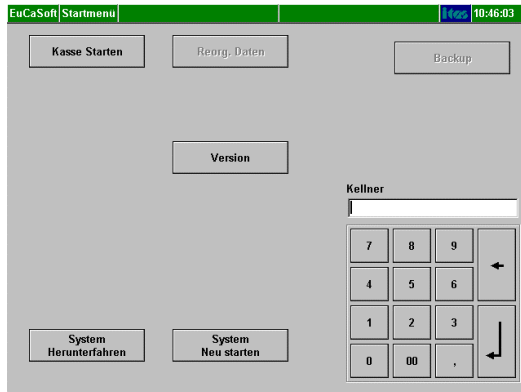


## Start des Kassensystems **EuCaSoft**

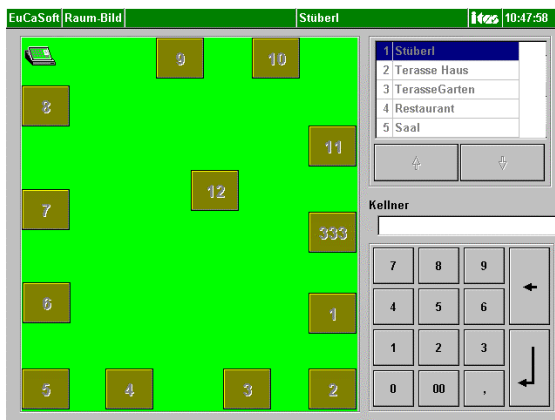
Schalten Sie Ihre Kasse ein und warten Sie, bis das **EuCaSoft - Startmenü** ( Meta-Menü ) erscheint



zur generellen Information können sie die aktuelle **Version** von **EuCaSoft** abfragen.

### Kasse Starten.

Mit dieser Taste starten Sie Ihr Kassensystem.  
Sie gelangen in folgendes Bild:



Melden Sie sich mit Ihrem Chef-Schlüssel an, tippen dann auf die Taste **Chef** und Sie können die Chef-Anwendungen behandeln.

Wenn Sie sich im **Startmenü** mit Ihrem Chef-Schlüssel anmelden erhalten Sie Zugang zu folgenden Funktionen.

**Reorg. Daten**

Wenn Sie auf diese Taste tippen, werden Ihre gesamten Daten **reorganisiert**.

Es erscheint ein Fenster mit dem Hinweis:

**Der aktuelle Vorgang kann längere Zeit dauern !**

**Sie dürfen keinesfalls die Kasse unaufgefordert ausschalten !**

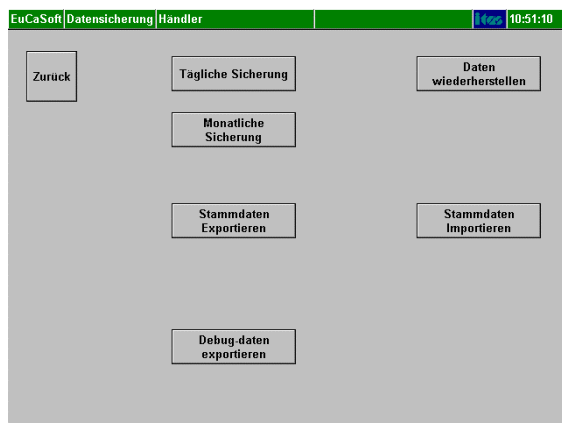
Danach erscheint wieder automatisch das Eingangsbild.

**Hinweis falls ein vernetztes Kassensystem installiert ist:**

**Die Reorganisation der Daten im Netzbetrieb setzt voraus, daß keine Client-Kasse geladen sein darf.**

**Backup**

Durch Antippen dieser Taste gelangen Sie in das Menü **Datensicherheit** und erhalten folgendes Bild:



**Grundsätzliches zum Thema „Datensicherung“**

Das Datensicherungskonzept von EuCaSoft berücksichtigt zwei verschiedene Gesichtspunkte:

1. Es soll jederzeit ein aktueller Stammdatenbestand wiederherstellbar sein, falls eine Kasse einen Teil- oder Komplettverlust der Stammdaten erleidet.
2. Es soll jederzeit ein beliebiger Journaltag, der durch Datenverlust oder durch die Kasseneinstellung „Journaldaten-Haltezeit“ von der Kasse verschwunden ist, wiederherstellbar sein.

Um den zweiten Punkt langfristig erreichen zu können, muß eine Archivierung in einer Art erfolgen, die es erlaubt, genau die Diskette herauszufinden, auf der sich ein bestimmter Journaltag befindet. In diesem Fall muß tagesaktuell ein Backup erstellt werden, in dem alle Änderungen seit der letzten Archivierung gespeichert werden.

Im Gesamtkonzept stellt es sich so dar:

Die Funktion „Monatliche Sicherung“ erzeugt für jeden Kalendermonat einen Sicherungssatz zur Archivierung. Hierfür sollte pro Monat eine entsprechend beschriftete Diskette bereitgehalten werden. Die hierbei entstehenden Daten müssen dauerhaft archiviert und entsprechend sicher aufbewahrt werden.

Die Funktion „Tägliche Sicherung“ sichert alle Stammdaten sowie Journaltage, die noch nicht in einer monatlichen Sicherung enthalten sind. Hierfür sollten Sie 10 Disketten bereithalten, die im täglichen Wechsel benutzt werden. Dadurch sind mehrere Datensicherungen vorhanden und die Gefahr, daß keine der aktuellen Sicherungen mehr lesbar ist, wird sehr gering.

Falls keinerlei Archivierung gewünscht wird und statt dessen immer eine Geamtsicherung erstellt werden soll, die alle Daten und Journaltage umfasst, (egal ob diese Sicherung täglich, wöchentlich oder monatlich erfolgen soll) kann die Funktion „Monatliche Sicherung“ entfallen. Dann wird „nur“ mit der Funktion „Tägliche Sicherung“ gearbeitet. Bei jedem Aufruf wird dann der gesamte Datenbestand, also sämtliche Journaltage und die aktuellen Stammdaten gesichert. Die Nummerierung und Aufbewahrung der Disketten muß dann allerdings vom Benutzer selbst organisiert werden. Von diesem Vorgehen wird ausdrücklich

abgeraten. Das oben genannte zweistufige Vorgehen ist das von EuCaSoft unterstützte.

**Sollte in Ihrem Kassensystem kein Diskettenlaufwerk integriert sein, ist es ratsam, ein externes Laufwerk zur Datensicherung zu beschaffen. Ausserdem besteht die Möglichkeit, die Daten auf der Festplatte zu sichern. Die Vorgehensweise lesen Sie bitte in Kapitel 13 „Kasseneinstellungen“ Registerkarte „Datensicherung“. Das Risiko eines Datenverlustes bei einem eventuellen Totalausfall der Festplatte sollte allerdings nicht unterschätzt werden.**

Dieses ist die Vorgehensweise, um die verschiedenen Sicherungsarten durchführen zu können:

### **Tägliche Sicherung**

Durch Drücken auf diese Taste erscheint folgender Fenstertext:

**"Für die Datensicherung benötigen Sie (mindestens) eine Diskette, wollen Sie jetzt Disketten formatieren?"**

Bestätigen Sie mit Ja oder Nein. Danach erscheint die Aufforderung:

**Bitte legen Sie eine Diskette mit der Aufschrift**

**"Tägliche Sicherung. Diskette ..." ein.**

Sie bestätigen wieder mit Ja oder Nein. Danach wird die Sicherung durchgeführt.

Nach Abschluß der Datensicherung gelangen Sie wieder in das **Eingangsbild**.

### **Monatliche Sicherung**

Dieser Vorgang deckt sich mit "täglicher Sicherung". Folgen Sie den jeweiligen Hinweistexten. Sie benötigen pro zu sicherndem Monat mindestens eine Diskette (je nach Größe des Datenbestandes)

### **Daten wieder herstellen ( Restore )**

Auch hier erscheinen wieder Hinweistexte, die Sie mit Ja oder Nein beantworten müssen, um auf Disketten gesicherte Daten wieder herzustellen.

**Achtung!!**

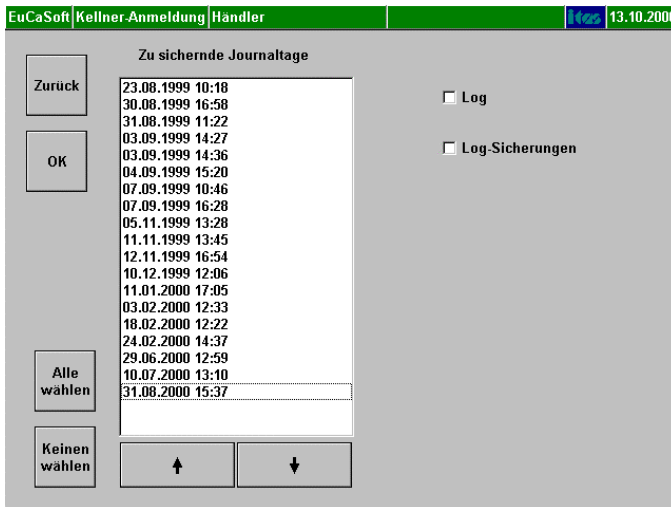
**Ein eventuell offener Datenbestand aus dem aktuellen Betrieb wird dabei überschrieben und ist verloren. ( Sicherung mittels Diskette oder Tagesabschluß erforderlich. )**

**Stammdaten Exportieren / Importieren**

Mit diesen Funktionstasten werden Ihre Stammdaten (d.h. Artikel, Kellner, Räume usw. aber keine Journaldaten) auf Diskette gesichert, bzw. in Ihr System zurück-importiert. Folgen Sie bitte den Hinweistexten.

**Debug-daten exportieren**

Sollte eine Störung aufgetreten sein, deren Ursache nicht bekannt ist, können Sie zur Ursachenermittlung eine Datensicherung des Störungszeitraumes auf einer Diskette durchführen.



Mit dieser Funktion können Sie einzelne oder mehrere Journaltage sichern. Entweder Sie markieren den Zeitraum durch Antippen und Drücken auf "OK" zur Datenspeicherung auf Diskette.

Mit dem Tastendruck "**Keinen Wählen**" können sie alle Markierungen wieder löschen

Oder Sie aktivieren ✓ **Log**, um die aktuellen Tagesdaten incl. Stammdaten auf Diskette zu schreiben.

Oder Sie aktivieren ✓ **Log-Sicherung**, um die Daten der letzten 20 Tage auf Diskette zu schreiben.

Dies kann nur durchgeführt werden, falls für diesen Zeitraum auch in den **Kasseneinstellungen** Registerkarte "**Besondere**" die "**vollständige Diagnoseausgabe**" ✓ aktiviert wurde.

"**Alle Wählen**" erleichtert Ihnen die Markierung für den Fall einer kompletten Datensicherung der Vergangenheit.

Mit "**OK**" wird die Datensicherung ausgelöst. Folgen Sie den Aufforderungen der Hinweistexte.

### **Herunterfahren**

Mit dieser Taste schalten Sie Ihre Kasse aus.

Warten Sie bis die Meldung erscheint, daß Sie Ihre Kasse ausschalten dürfen.

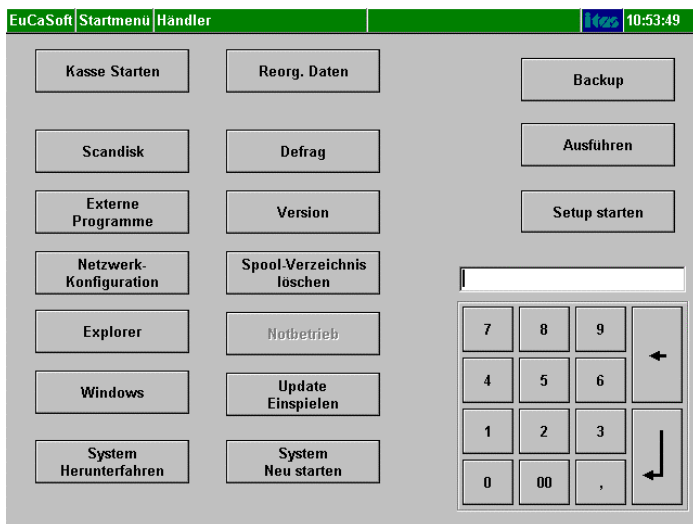
### **Neu Starten**

Mit dieser Taste starten (booten) Sie das System neu, ohne daß Sie die Kasse ausschalten müssen.

Sie gelangen wieder in das Eingangsbild zurück.

## Händler / Manager – Funktionen im Meta-Menü

Mit Ihrer Zugangsberechtigung ( Kellner Nr. 0 - Return- zuzüglich Geheimzahl ) gelangen Sie in folgendes Menü, welches auch für Händler in Bezug auf die zusätzlichen Funktionen genutzt werden kann.



### Update Einspielen

Ab Version 3.1.5 ist es möglich Updates mit 2-5 Disketten einzuspielen.

Diese Funktion existiert auch identisch in **EuCaSoft** unter "Chef – Anwendungen / Registerblatt **Besondere**".

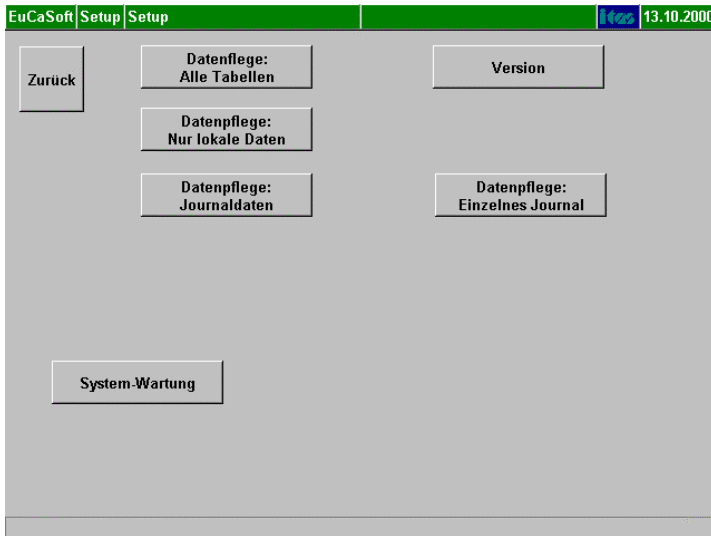
Folgen Sie den Aufforderungen des Hinweistextes.

### Taste Ausführen

Diese dient zum Aufruf der **DOS** Ebene, um DOS Befehle/Eingaben durchführen zu können.

## Setup starten

Mit Tippen auf diese Taste gelangen Sie in das Menü " Setup"

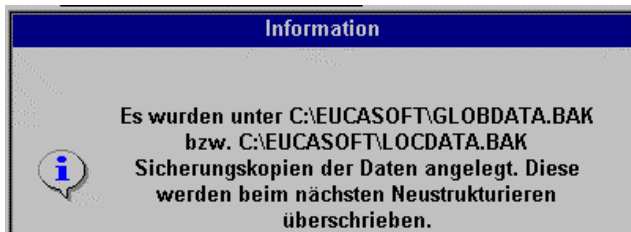


Diese Handlungen dienen der Datenpflege und sollten nur von geschulten Personal durchgeführt werden, insbesondere die Systemwartung.

Sie können folgende **Setup-Handlungen** durchführen:



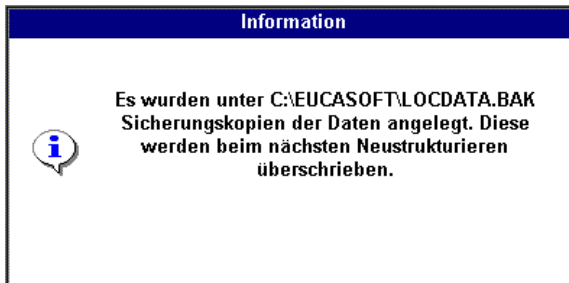
Die Bestätigung lautet:





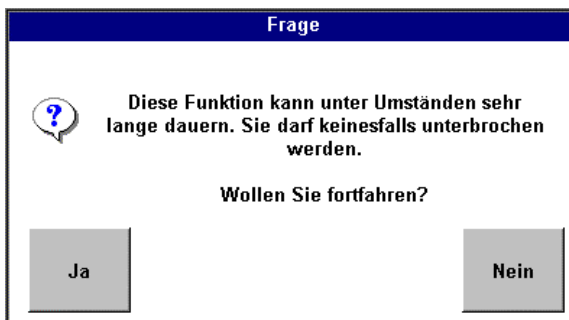
**–Datenpflege:  
Nur lokale Daten**

Die Bestätigung lautet:



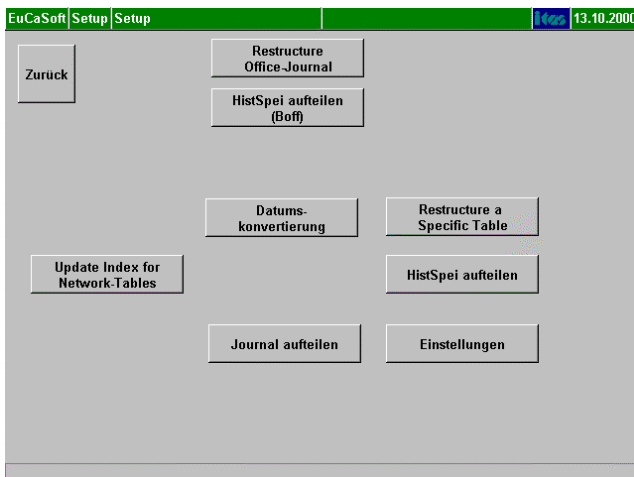
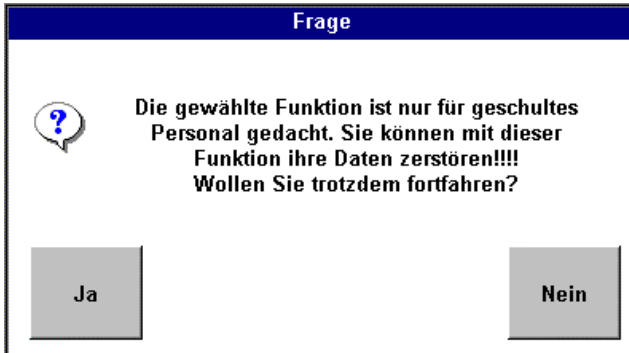
**Datenpflege:  
Journaldaten**

Die Bestätigung lautet:

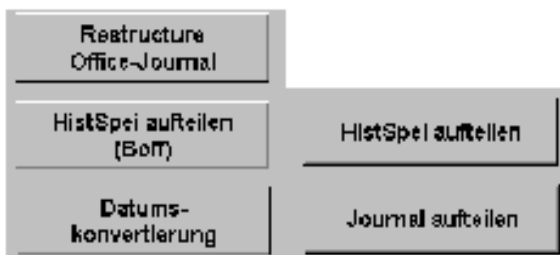


**System-Wartung**

Es folgt die Frage:



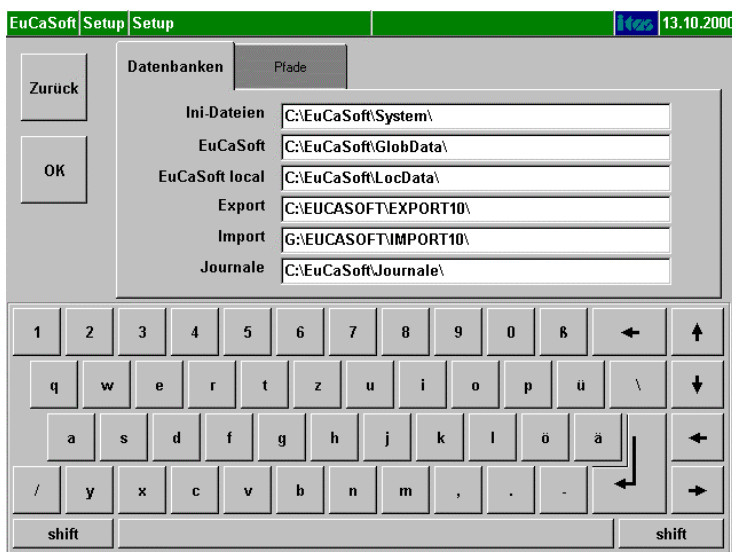
Drücken Sie die Taste "**Ja**" und beginnen Sie mit der **Wartung** und zwar:  
Davon dienen die nachfolgend zusammengefaßten Tasten der Datenwartung des  
16-bit Programmes bis Version 2.10.7 (Oktober 1998)



**Einstellungen**

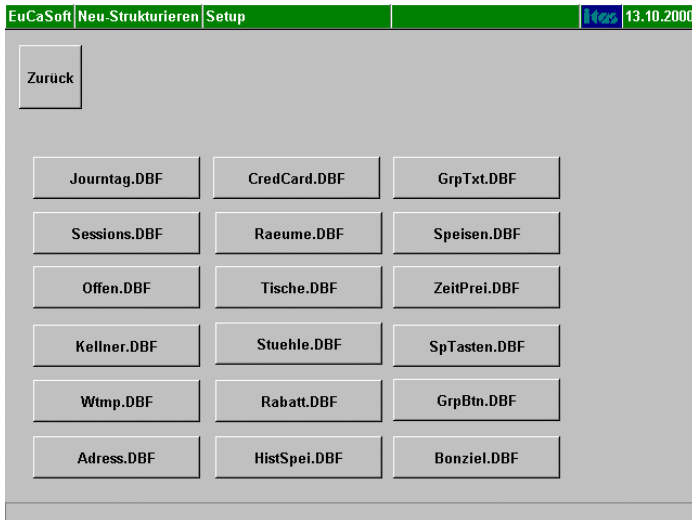
Wenn Sie auf **"Einstellungen"** drücken werden die Pfadbezeichnungen angezeigt für alle Dateien incl. aller Datenbanken.

Falls erforderlich können diese auch geändert werden.  
Dazu benötigen Sie eine PC-Tastatur.



Wenn Sie die Restruktuierung der Tabellen durchführen drücken Sie diese Taste.  
Es werden alle verfügbaren DBF-Tabellen geöffnet und zwar:

**Restructure a  
Specific Table**



Demgemäß können Sie durch Antippen den gewünschten DBF (Data Base File )  
restrukturieren.

**Update Index for  
Network-Tables**

Diese Taste dient der Restruktuierung der Index Dateien.

Sie schließen mit "Zurück" die Setup-Handlungen ab und gelangen mit  
nochmaligem "Zurück" wieder in das Startmenü "**Händler**"



## Netzwerk-Konfiguration

Eine Novell- oder Windows-Netzwerk-Anmeldung benötigt zumindest einen Tastendruck, um das Betriebssystem und die Kasse zu laden. Dieses macht einen Eingriff eines Kellners möglich, was nicht sein darf. Eine Einstellung in der Registrierungsdatei von Windows muß vorgenommen werden, um die Novellanmeldung zu unterdrücken (siehe Regedit-Eintrag unten).

Um sich trotzdem im Netzwerk anmelden zu können, wurde die Möglichkeit der Netzwerk-Konfiguration und das automatische Verbinden im Netzwerk im META-Menü eingeführt.

### Hinweis für Regedit-Eintrag

(nur für Windows 95)

"AutoLogon" 00 00 00 00" mit "Regedit" in

"HKEY\_LOCAL\_MACHINE+Software+Microsoft+Windows+CurrentVersion+Network+Real Mode Net" eintragen.

Wenn im META-Menü auf die Taste "Netzwerk-Konfiguration" gedrückt wird, dann wechselt der Bildschirm auf folgendes Konfigurationsbild:

A screenshot of the "EuCaSoft Netzwerk-Konfiguration Handler" window. The title bar is green and contains "EuCaSoft", "Netzwerk-Konfiguration", "Handler", and a status bar on the right showing "100" and "31.07.2000". The main area is grey and contains several input fields and buttons. On the left is a "Zurück" button. Below it is a "Laufwerk" dropdown menu set to "Kein". To the right is a "Kassen suchen..." button. Below the dropdown is a "Netzwerk-Pfad" text field. To the right is a "Netzwerk..." button. Below that are "Login-Name" (with "admin" entered) and "Passwort" text fields. To the right is a "Test" button. Below those are "Anzahl Versuche" (with "30" entered) and "Passwort-Wiederholung" text fields. At the bottom is a virtual keyboard with letters, numbers, and function keys like "shift" and "arrow".

Mit folgenden Feldern werden die Netzwerkzugriffsmöglichkeiten im Meta-Menü definiert:

1. Laufwerk
2. Netzwerkpfad
3. Login-Name
4. Passwort
5. Passwort-Wiederholung
6. Anzahl-Versuche
7. Test
8. Netzwerk.

zu 1. Laufwerk

Hier wird das Laufwerk angegeben, auf welches die Kasse zugreifen soll. Wenn dieses Laufwerk bereits gemappt ist ( d.h. in Windows zugeordnet wurde oder über eine Novellanmeldung) dann wird sofort im Feld "Netzwerkpfad" (siehe Punkt 2) der bereits für diesen Laufwerksbuchstaben zugehörige Pfad angezeigt.

zu 2. Netzwerk-Pfad

Hier wird der für das Windows-Netzwerk bzw. Novell-Netzwerk vorgegebene Pfad eingegeben.

zu 3. Login-Name

Der für den Netzwerkzugriff vorgegebene "Login-Name" muss hier eingegeben werden.

zu 4. Passwort

Hier *kann* ein Passwort eingegeben werden, das in Passwort-Wiederholung (siehe Punkt 5) zur Sicherheit nochmals eingegeben werden muss.

Hinweis: Da erfahrungsgemäß Passwörter vergessen werden, ist es nicht unbedingt notwendig, ein Passwort einzugeben, da im Normalfall eine nicht autorisierte Person nicht auf die Systemebene gelangen kann.

zu 5. Passwort-Wiederholung

Da das Passwort "geschützt" eingegeben wird, muss hier zur Sicherheit das Passwort wiederholt eingegeben werden.

zu 6. Anzahl Versuche

Wenn ein Netzwerkbetrieb "gerade mal" nicht vollständig zur Verfügung steht, weil nur kurz ein Kabel unterbrochen ist, oder der Server gerade noch anläuft, versucht das Programm so oft eine Verbindung zum hier definierten Netzwerk herzustellen, wie in "Anzahl Versuche" eingetragen ist. Als Vorgabewert steht hier die Anzahl Versuche auf "30".

zu 7. Kassen suchen....

Hier können Sie überprüfen ob alle Kassen, die Sie im Netzwerkbetrieb benützen auch von diesem angesprochen werden.

Zurück	TCP/IP	Filiale	Kasse	Netz	EuCaSoft	Meta	EuCaPrn
	10.10.3.3	10	3		3.2.2B/ N/A	3.2.2B	3.2.2B
	10.10.99.10	14	14		3.2.2B/ N/A	3.2.2B	3.2.2B

☐ Datum

Wenn die Checkbox „Datum“ aktiviert ist, wird statt der Versionsnummer das Datum angezeigt.

Zurück	TCP/IP	Filiale	Kasse	Netz	EuCaSoft	Meta	EuCaPrn
	10.10.3.3	10	3		2000-07-31 11:21	2000-07-17 17:22	2000-07-25 10:06
	10.10.99.10	14	14		2000-07-31 11:21	2000-07-17 17:22	2000-07-25 10:06

☒ Datum

**WICHTIG!**

Alle Kassen, die gefunden werden, müssen die gleiche Versionsnummer und das gleiche Datum haben.

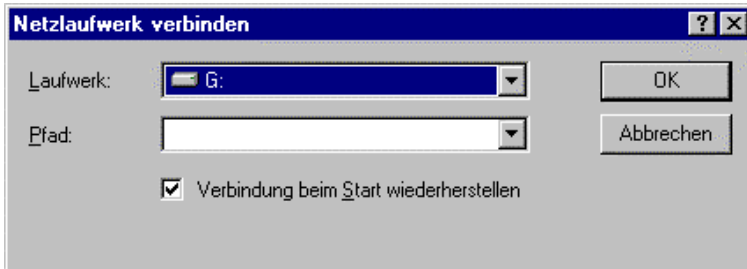
Wenn in der Rubrik „Netz“ kein grüner Punkt ist, so besteht keine korrekte Netzwerkverbindung.

**ACHTUNG!**

Diese Funktion zeigt nur die **Netzwerkverbindung** der Kassen an und hat nichts mit der **Datenverbindung** zu tun. Wenn die Verbindung zur Masterkasse im Netzwerk aus welchen Gründen auch immer, (z.B. Stromausfall) unterbrochen war, muß zuerst die Masterkasse neu gebootet sein, dann können die Clients gebootet werden.

zu 8. Netzwerk

Gemeint ist hier das Windows-Netzwerk. Um einen Laufwerksbuchstaben mit einem freigegebenen Computer zu verbinden, drücken Sie die Taste Netzwerk, sie erhalten dann das Windows-Konforme "Netzwerkverbinden"-Bild, um einem Computer das Laufwerk zuzuordnen:



Wenn Sie hier die "OK"-Taste drücken, dann haben Sie (wie bei Windows/Netzwerkumgebung/Netzlaufwerk verbinden) Ihre Netzwerkverbindung für Windows definiert.

Wenn Sie alle Daten für Ihre Netzwerk-Konfiguration eingegeben haben und der Test erfolgreich verlief, dann müssen Sie noch die "Enter"-Taste drücken, um diese Daten abzuspeichern.

Beim nächsten Laden der Kasse wird dann im META-Menü automatisch die Netzwerkverbindung hergestellt.

## Spool-Verzeichnis löschen



Wenn z.B. durch Ausfallen eines Druckers unerledigte Druckaufträge aufgelaufen sind, kann das zu Irritationen des Druck-Managers führen. In diesem Fall ist es erforderlich, das Spool-Verzeichnis zu löschen. **Achtung: nicht ausgeführte Druckaufträge gehen hierbei verloren.**

Bei vernetzten Kassen, ist es notwendig **alle** Kassen ins META Menü herunterzufahren, und von der Masterkasse aus das Spool-Verzeichnis zu löschen. Danach können alle Kassen wie vorgeschrieben wieder hochgefahren werden.



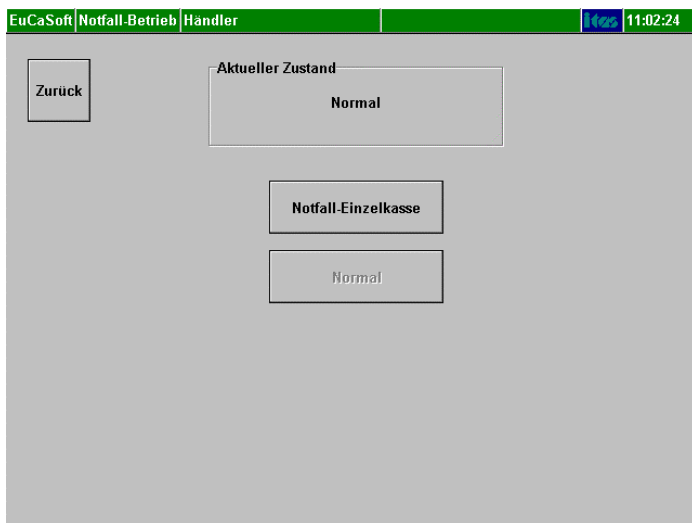
**WICHTIG!**

Nach der Installation einer neuen EuCaSoft Version ist es unbedingt erforderlich, die Funktion „Spool-Verzeichnis löschen“ durchzuführen.

## Notbetrieb



Falls Ihre Kasse in einem Netzwerk eingebunden ist ( als Client oder Server ) und eine Netzwerkstörung auftreten sollte, können Sie einen Notbetrieb einschalten. Sie drücken die Taste „Notbetrieb“ es erscheint der Dialog „Notfall-Betrieb“

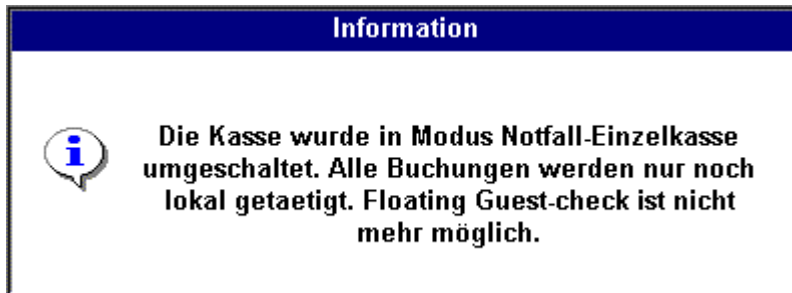


**Sie drücken die Taste „Notfall-Einzelkasse“ und befinden sich in diesem Zustand.**

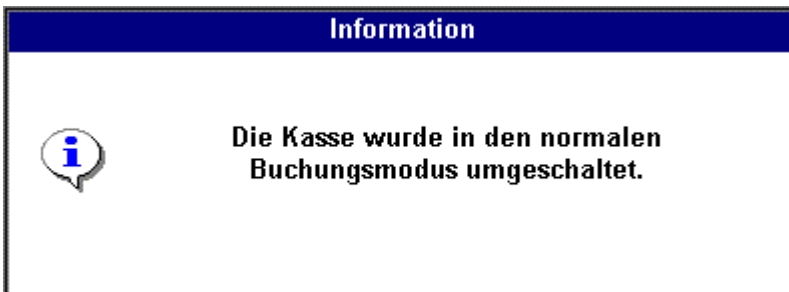
**Achtung:**

Wenn es im System Netzwerdrucker gibt, so müssen beim Notfallbetrieb jeweils die lokalen Drucker eingerichtet werden. Wenn Ersatzdrucker definiert sind, ist es sinnvoll, jeweils den lokalen Drucker als Ersatzdrucker anzugeben. Die Druckaufträge werden dann auf diesen Ersatzdrucker umgeleitet.

Beachten Sie den Hinweis!



Wenn die Netzwerkstörung behoben ist drücken Sie wieder die Taste Notbetrieb und dann die Taste „Normal“ und die Kasse wurde wieder in den normalen Buchungsmodus zurückgeschaltet **Änderungen an den Druckereinstellungen müssen wieder zurückgestellt werden.**



Mit Antippen der Taste Windows aktivieren Sie Ihr Win-Programm



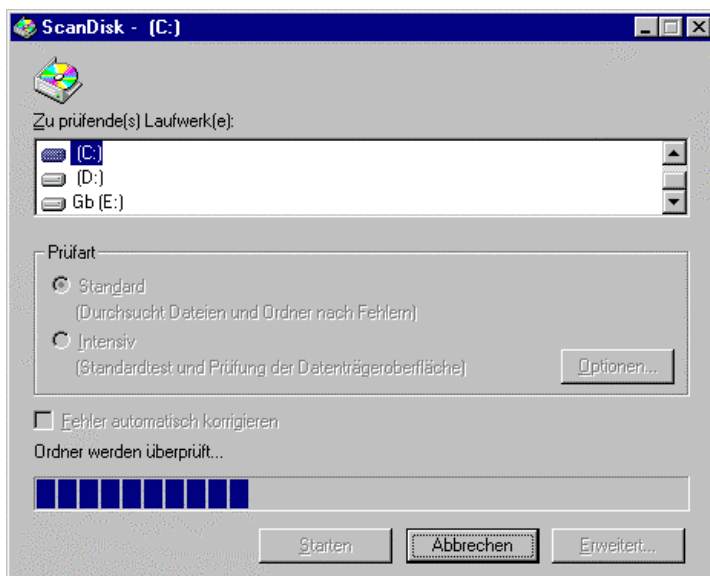
Mit Explorer rufen Sie Ihre gesamten Windows-Dateien auf.



Hier verweisen wir auf **Kapitel 51 Externe Programme**



Hier wird die Festplatte Ihrer Kasse überprüft



Hier wird die Festplatte defragmentiert



Folgen Sie den Hinweisen.